

Gemeinsame Sitzung Vorstand mit den Landesverbänden

Kassel, 19. September 2009

VS-LV 02



Protokoll

Teilnehmer: siehe Anlage Teilnehmerliste

Sitzungsdauer: Samstag, 19.09.2009 09:00 bis 16:00 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung	TOP 11 Einheitliche Lehrmaterialien
TOP 2 Bericht des Präsidenten	TOP 12 Messe „boot 2010“
TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung	TOP 13 Ehrungen
TOP 4 Vorstellung neuer Geschäftsführer des VDST	TOP 14 VDST Mitgliedschaft
TOP 5 Freizeit und Breitensportverband NRW	TOP 15 a) Druckkammererstattung in Deutschland b) BTSV – Druckkammer Überlingen
TOP 6 Freier Gewässerschutz – Tauchseen (Sorpensee)	TOP 16 a) Bericht Internationale Wettkämpfe b) Absetzung Sektionsleiter FS
TOP 7 a) Bilanz VDST e.V. 2008 b) Etatentwurf 2010	TOP 17 Information Tauchseen-Portal
TOP 8 Antrag auf Satzungsänderung	TOP 18 Rechtliche Situation der CMAS
TOP 9 Vermögensschadenshaftpflicht	TOP 19 Verschiedenes
TOP10 Tauchen und Frauen	

Vorbemerkung: Am Freitag fand eine Betriebsbesichtigung bei derichs Verlagshaus in Kassel statt in deren Verlauf die Produktion und Fertigstellung des ersten Sporttauchers zu sehen war.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung / Axel Stibbe, Franz Brümmer

Axel Stibbe eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Teilnehmer und übergibt an Franz Brümmer. Dieser begrüßt ebenfalls alle Teilnehmer. Die Betriebsbesichtigung bei Publikom Z war ein guter Auftakt für das Sitzungswochenende. Der VDST Vorstand ist sich sicher, mit Publikom Z den richtigen Partner für den „sporttaucher“ gefunden zu haben. Er entschuldigt vom VDST Vorstand Theo Konken, der bei einer TL-Prüfung in Ägypten ist. Er hat mit Theo telefoniert und es war eine erfolgreiche TL-Prüfung bei der alle Prüflinge bestanden haben. Das Ehrenmitglied Jürgen Warnecke kann leider wegen einer Erkrankung nicht an der Sitzung teilnehmen. Aus den Landesverbänden sind entschuldigt: Dieter Popel, Kerstin Reichert, Hans-Ullrich Redlich und Reinhard Höhne. Ganz herzlich begrüßt er Bernd Etzien, der nach seinem schweren Unfall nun das erste mal wieder an der Sitzung teilnimmt. Weiterhin begrüßt er Arendt Meyer vom Beirat der VDST Tauchsport-Service GmbH, die kommissarisch eingesetzten Fachbereichsleiter des VDST Natascha Schwagerus, Konrad Meyne und den neuen Geschäftsführer des VDST Herrn Mark Niederhöfer.

TOP 2: Bericht des Präsidenten / Franz Brümmer

Franz Brümmer hat seit der letzten gemeinsamen Sitzung an 15 Sitzungen teilgenommen davon im Mai und Juli VDST Vorstandssitzungen. Am 55. Geburtstag von Werner Dornscheidt, dem Direktor der Messe Düsseldorf, hat er teilgenommen. Auf der letzten VDST Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass Vereine, die ein 25jähriges, 50jähriges und 60jähriges Jubiläum haben, einen Gutschein für die VDST Tauchsport-Service GmbH erhalten. Für: 25 Jahre – 100,00 €, 50 Jahre – 250,00 € und 60 Jahre 300,00 €.

Den ersten Gutschein konnte er am gleichen Tag bei der Jubiläumsfeier an Michael Ruoss übergeben, dessen Verein – Tauchclub Amphiprion - sein 25. Jubiläum feierte.

Für den Druck des „sporttaucher“ hatten sich acht Druckereien beworben. Wer den Zuschlag bekam, haben ja alle am Freitag sehen können. Der einzige Wermutstropfen sei, dass der „sporttaucher“ nun nur noch im Zweimonatsrhythmus herauskommt.

Für die Stelle des Geschäftsführers wurden in der FAZ, DOSB Presse und im Internet Anzeigen geschaltet. Es gab 83 Bewerber, 7 davon wurden zu einem Gespräch in die Geschäftsstelle eingeladen. Zum Schluss hat sich das Präsidium für Mark Niederhöfer entschieden. Franz Brümmer nutzt die Gelegenheit, Wolfgang Oehms für seine Arbeit zu danken. Ihm ist es u.a. zu verdanken, dass das Team der Geschäftsstelle auch als Team aufgetreten ist. Derzeit befindet er sich auf einer Weltreise.

Die Renovierung der Geschäftsstelle hat begonnen. Im Sitzungsraum wurde ein Beamer an der Decke montiert.

Im Juli hat er erfolgreich an einer TL-Prüfung zum TL2 teilgenommen. Die Prüfungen werden hervorragend von Hanne und Burak von der MTA Mavi Diving zusammen mit dem VDST-Prüferteam um Theo Konken organisiert.

Leistungssport: Die World Games in Kaohsiung/Taiwan. Dort konnte Sven Lützkendorf eine Silbermedaille im 400m FS der Herren für den VDST holen. Die Entsendungskosten wurden komplett vom BMI übernommen, dies auch für die nicht geförderten Verbände. Ein Highlight war dann noch die Weltmeisterschaft Finnschwimming in St. Petersburg / Russland. Diese Weltmeisterschaft war für den VDST die erfolgreichste WM. Es gab zwei Weltrekorde von Sven Lützkendorf in 1500m FS und 800m FS, sowie eine weitere Goldmedaille von Christian Höra 6km FS. Weiterhin gab es noch 3 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen. Er war zudem in Hannover bei der Deutschen Meisterschaft im Unterwasserrugby was ihn sehr beeindruckte.

Der VDST beteiligt sich auch an der Diskussion um den Haiunfall in Ägypten mit dem Fachbereich Umwelt und Wissenschaft.

Unbefriedigend sei, dass kein einheitliches gemeinsames Bundesumweltgesetz für alle Bundesländer zustande gekommen ist. Es kann wohl zu Anpassungen in Bundesländern kommen, bleibt aber bei 16 einzelnen Länderregelungen ohne Regelung des Gemeingebrauchs für Tauchen. Anlage zum Protokoll

Der DOSB ist in den Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung, die am Nikolaustag in Düsseldorf stattfinden wird.

Die Beantragung für Fördermittel beim BMI läuft. Die Chancen, wieder Fördermittel zu erhalten, ist zwar gegeben, aber nicht sicher. Der VDST hat mit Finswimming, Orientierungstauchen und Unterwasserrugby drei förderungswürdige Disziplinen.

Axel Stibbe fragt, ob es Einwände gegen das Protokoll der gemeinsamen Sitzung vom 14.03.2009 gibt. Es gibt keine Einwände somit ist das Protokoll *einstimmig* genehmigt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung / Axel Stibbe

Die Tagesordnung wird ergänzt:

Votum:

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung, neuer TOP 18 „Rechtliche Situation der CMAS im Zusammenhang mit deren Überschuldung“ ergänzt. Der bisherige TOP 18 „Verschiedenes“ wird TOP 19.

einstimmig

TOP 4: Vorstellung neuer VDST Geschäftsführer / Franz Brümmer

Franz Brümmer stellt den neuen Geschäftsführer Mark Niederhöfer vor und geht auf die anonyme Mail ein, die in Umlauf war. Mark Niederhöfer hatte, bevor er sich bei dem VDST beworben hatte, eine Bewerbung in Rudolstadt laufen. Ein Arbeitsvertrag war aber noch nicht unterzeichnet und der Aufsichtsrat der GmbH hatte noch keine Sitzung gehalten und über die Bestellung zum Geschäftsführer befunden. Es waren also noch keinerlei vertragliche Verpflichtungen eingegangen und auch die Voraussetzungen für ein vertragliches Engagement waren noch nicht gegeben (der Beschluss des Aufsichtsrates). Diese Situation habe er auch offen beim Vorstellungsgespräch dem VDST Präsidium dargelegt und gleichzeitig ausgeführt, dass er den VDST präferieren würde.

Franz Brümmer übergibt das Wort an Mark Niederhöfer. Dieser bedankt sich für die Entscheidung des VDST Präsidiums. Die letzten zwei Wochen in der VDST Geschäftsstelle und die freundliche Aufnahme in dieser Runde haben ihn bestätigt, dass seine Entscheidung für den VDST richtig war. Zu seiner Person führt er aus: Er ist 49 Jahre alt, Jurist mit Rechtsanwaltszulassung und verfügt über umfassende Erfahrungen im Verbandswesen. Diese werde er in die neue Aufgabe einbringen. Er zählt einige berufliche Stationen auf, auch sein zweijähriges Engagement beim Deutschen Sportbund Ende der neunziger Jahre. Somit verfüge er auch schon über Einsichten in den Bereich des organisierten Sports.

Axel Stibbe dankt Mark Niederhöfer für seine Vorstellung und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 5: Freizeit und Breitensportverband NRW / Axel Stibbe

Axel Stibbe stellt den Sachverhalt dar. Die Mitgliederversammlung des LSB NRW habe beschlossen, den Freizeit und Breitensportverband NRW nicht aufzunehmen. Der neue Verband spekuliere damit, möglichst viele Mitglieder aufzunehmen mit einem geringen Beitrag und dann eine Versicherung anzubieten. Auch die Spruchkammer des LSB habe die Aufnahme abgelehnt. Diese Entscheidung wird einhellig begrüßt.

Franz Brümmer hat die Satzung des Freizeit und Breitensportverbandes NRW vom DOSB bekommen, diese wird dem Protokoll beigelegt.
Axel Stibbe fragt die Kolleginnen und Kollegen nach Erfahrungen in ihren Landesverbänden.
Andreas Graf hat in Berlin Ähnliches mit sogenannten „Gesundheitsgesellschaften“ erlebt.

TOP 6: Freier Gewässerschutz - Tauchseen (Sorpensee) / Axel Stibbe

Axel Stibbe erläutert den Tagesordnungspunkt. Bodo Kuhn bietet an, dass sich die neu gegründete AG Seen darum kümmern wird. Im LV Brandenburg läuft der Pachtvertrag für den Stechlinsee aus, leider ist die Präsidentin des Landesverbandes, Kerstin Reichert nicht anwesend um hier über den Sachstand zu berichten.

TOP 7 a: Bilanz e.V. 2008 / Erich Sämann

Erich Sämann stellt die Bilanz des e.V. 2008 vor. Sie wird positiv zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 7 b: Etatentwurf 2010 / Erich Sämann

Erich Sämann stellt den Etatentwurf des e.V. für 2010 vor. Er wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 8: Antrag an die Mitgliederversammlung auf Satzungsänderung / Erich Sämann

Erich Sämann erläutert die verschiedenen Punkte der geplanten Satzungsänderungen, die der Mitgliederversammlung im November vorgeschlagen werden sollen.

Michael Frenzel weist darauf hin, dass die Formulierung in 5a Ehrenamtspauschale der Formulierung in der DOSB Satzung entspricht. Michael Ruoss ergänzt, dass es hier um alle Pauschalen geht, auch um Telefon-, Büropauschalen etc.

Nach eingehender Diskussion um die Benennung des „Fachbereichs International, CMAS und Schulsport“ und der Frage, ob man den „Schulsport“ streichen sollte, schlägt Franz Brümmer vor, die Benennung des Fachbereichs wie bisher beizubehalten und den „Schulsport“ noch zu stärken durch eine Aufnahme in den Satzungszweck. Dies findet einhellige Zustimmung.

Der „Fachbereich Strategie und Kommunikation“ sollte ersatzlos gestrichen werden, da die damit verbundenen Aufgaben einen Umfang erreicht haben, der im Ehrenamt einfach nicht mehr zu leisten sei. Schon viel zu lange agiere der VDST an dieser wichtigen Stelle zu „unprofessionell“. Die Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Verbandsmarketing, Medien) ist insbesondere auch aus dem Grund so wichtig geworden, um in der Konkurrenz immer stärker werdender gewerblicher Organisationen bestehen zu können. Hier ist eine wesentlich stärkere und professionellere Präsenz in der Öffentlichkeit notwendig. Diese Arbeit aber kann man nur in einem Hauptamt leisten, das die strategischen Vorgaben aus dem Ehrenamt umsetzt.
Er habe daher vorgeschlagen, Frau Schwagerus, die sehr an einer hauptamtlichen Mitarbeit beim VDST interessiert sei, zu fragen, ob sie diese Aufgabe übernehmen wolle. Sie habe das bejaht und es sei geplant, sie schon zum 1. November einzustellen.
Dieser Vorschlag wird sehr positiv zur Kenntnis genommen und unterstützt.

Votum:

Die Landesverbände unterstützen die Anträge der Vorstandsmitglieder auf Satzungsänderung in der geänderten Form sowie die personellen Maßnahmen des Bundesverbandes.

einstimmig

TOP 9: Vermögensschadenhaftpflicht / Michael Frenzel

Vermögensschadenversicherung für Vereinsvorstände: Michael Frenzel erklärt, dass dies ein Auftrag aus der Mitgliederversammlung von 2008 war. Er erläutert den Entwurf der Bundesregierung zum § 31 BGB „Haftung von Vorstandsmitgliedern“. Der neue § 31 sei nicht die Hilfe, die man sich gewünscht hätte. Er stellt nun das Gruppenangebot von HDI Gerling vor. Andreas Wedemeyer gibt den Hinweis, dass der neue § 31 am Vortag vom Bundesrat bestätigt wurde und somit in Kraft ist.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion zum Versicherungsschutz für Vereinsvorstände in den Mitgliedsvereinen; insbesondere zur Frage, ob eine Gruppenversicherung „von oben“ für alle sinnvoll ist und von den Vereinen akzeptiert würde, da dadurch ggf. höhere Kosten (Beiträge) entstehen würden. Erich Sämann erläutert, dass es sich hier nur um den Auftrag aus der Mitgliederversammlung handelt und nicht schon um eine „Beitragserhöhung“ durch eine neue Vermögenshaftpflichtversicherung. Die Vereine sollten für die Problematik der persönlichen Haftung sensibilisiert werden. Michael Ruoss gibt den Hinweis, dass der LSB Württemberg (WLSB) die Vermögensschadenhaftpflicht für Vereine als Gruppenvertrag in seinen Leistungen hat. Hier sollte sich jeder bei seinem zuständigen Landessportbund erkundigen.

Zur Mitgliederversammlung in Kassel wird es eine Empfehlung geben und es wird ein neues Angebot und Vergleiche eingeholt.

TOP 10: Tauchen und Frauen / Petra Straßburger

Bericht über die Veranstaltungen 2009

Petra Straßburger berichtet, dass im Rahmen der DOSB-Frauensportwochen in den letzten Monaten auch im VDST diverse Veranstaltungen für Frauen durchgeführt wurden.

Sie berichtet von dem Aktionswochenende Ende August in Rheinland Pfalz und dankt Heike Fachbach für die gute Organisation. Auch aus anderen Landesverbänden habe es Unterstützung gegeben: Apnoe aus NRW, Martina Bauder vom WLT mit Unterwasserfotografie und aus dem Saarland Sandra Daniel mit Pressearbeit. Die Frauensportwochen des DOSB gehen noch bis Ende September.

Petra Straßburger dankt allen Helfern: diese Veranstaltungen seien eine gute Möglichkeit, den Verband zu präsentieren. Für 2010 und 2011 sind schon weitere Aktionen geplant.

Franz Brümmer dankt für die Ausführungen und sichert die Unterstützung des Vorstandes zu.

TOP 11: Einheitliche Lehrmaterialien / Petra Straßburger

DOSB-Projekt : "Einheitliche Lehrmaterialien für die Trainer C und Jugendleiterausbildung":

Im vergangenen Jahr hatte der VDST im Rahmen des DOSB-Innovationsfonds zu diesem Thema einen Projektantrag eingereicht und eine Förderung in Höhe von 5.000 € erhalten.

In den letzten Monaten konnten die Arbeiten zum Projekt mit Unterstützung der Landesverbände aufgenommen werden. Im Juli traf sich eine Arbeitsgruppe in der VDST Geschäftsstelle, um die von den Landesverbänden eingereichten Materialien zu sichten und zusammenzuführen. Am 10. und 11. November 2009 findet der erste Lehrgang in der Geschäftsstelle statt. Pro Landesverband kann ein Teilnehmer aus dem Projekt bezahlt werden. Petra Straßburger bittet um eine rege Teilnahme.

TOP 12: Messe „boot 2010“ / Petra Straßburger

Nur noch wenige Monate bis zur nächsten Messe in Düsseldorf und die Vorbereitungen laufen bereits auf vollen Touren. Die Verbesserungsvorschläge und Anregungen aus der letzten Messe wurden aufgenommen und versucht, im Gesamtkonzept zusammen mit Jürgen Warnecke in die Planungen einzufügen.

Franz Brümmer berichtet, dass die „boot“ nur gering unter den Buchungen des Vorjahres liegen würde. Dies sei angesichts der Wirtschaftskrise bemerkenswert und gut.

Da Jürgen Warnecke leider nicht anwesend sein kann, übernimmt Petra Straßburger die Präsentation des neuen Standplanes. Axel Stibbe bittet um einen Platz für einen Flatscreen, den der Landesverband mitbringen will. Auch andere Landesverbände könnten gern dort ihre

Präsentationen zeigen. Für diesen Fall bittet er, mit Rüdiger Wolf von der Geschäftsstelle NRW Kontakt aufzunehmen.

Franz Brümmer weist auf den geänderten Termin der „boot“ hin 23.-31.01.2010 und auf die BAT am 30.01.2010 hin, die auf der „boot“ stattfinden werde. Ronald Brandt weist darauf hin, dass in 2010 kein Presstreffen auf der „boot“ geplant sei. Am 26.09.2009 finde dafür aber ein Presstreffen in der VDST Geschäftsstelle statt. Frau Schwagerus möchte „in Vorbereitung auf ihre neue Aufgabe ab 1.11. an dieser Sitzung ebenfalls teilnehmen.

TOP 13: Ehrungen zur MV 2010 / Karl-Heinz Kerll

Karl-Heinz Kerll weist darauf hin, dass nach der Ehrungsordnung die Anträge drei Monate vor der Ehrung eingereicht werden müssen und er bittet um die Einreichung der Anträge.

TOP 14: VDST Mitgliedschaft / Frenzel / Brandt / Meyne

Seit etwa zwei Jahren sind die Mitgliederzahlen in den Vereinen rückläufig und die Einzelmitgliedschaften steigen ebenfalls nur noch in geringem Maße an. Um die Mitgliedschaft attraktiver zu machen, sollte sich der VDST mehr um Synergien kümmern. Die Teilnahme an Landesverbands(LV)- Seminaren und LV-Veranstaltungen sollte für Einzelmitglieder problemlos möglich sein. Der VDST und vor allem die LVs sollten die Vereine dazu bewegen, sich für Einzelmitglieder zu öffnen. Die Vereine sollten ihre Einzelmitglieder ebenfalls zu ihren Seminaren, Kursen, Schnuppertraining, Veranstaltungen und eventuell sogar zu Vereinsfahrten und ähnlichem einladen. Neben einer Verbesserung des allgemeinen Verbandsangebots bestehe hier auch die Möglichkeit, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Kampagnen und Kontakte können über die Homepage und den Sporttaucher forciert werden.

Auch Hinweise, dass die VDST Mitgliedschaft aus mehr als nur einer Versicherung besteht, sind wichtige Informationen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auch unsere Versicherung einmal auf den Prüfstand muss, ob und wo man Verbesserungen erzielen könne etc. Im Vorfeld finden Verhandlungen statt, deren Ergebnisse wir abgewartet und dann diskutiert werden müssen.

Michael Frenzel möchte auf der „boot“ offensiv mit dem Thema „Einzelmitglied im größten Tauchsportverband“ vorangehen. Konrad Meyne bemerkt, dass der VDST über die Hotline und unsere Hotlineärzte eine persönliche Bindung zu unseren Mitgliedern habe, weiterhin gibt es Bestrebungen die Versicherung zu optimieren. Der Fachbereich wird mit Gerling Gespräche führen, um die Standards der VDST Versicherung über die von Aquamed hinaus zu optimieren.

Der Tagesordnungspunkt wird erneut auf der gemeinsamen Sitzung im März 2010 behandelt.

TOP 15: Druckkammern

a) Druckkammererstattung in Deutschland / Rolf Richter

Rolf Richter berichtet, dass eine Kostenerstattungslücke bei stationären Druckkammerbehandlungen in Deutschland bestehe. Er fragt, welche Maßnahmen der VDST unternimmt, um eine Klärung bzw. eine Schließung der Kostenerstattungslücke bei der Tauchunfallbehandlung in Deutschland zu erreichen.

Konrad Meyne erklärt, dass nach Rücksprache mit HDI Gerling auch stationäre Druckkammerbehandlungen übernommen werden.

b) BTSV Druckkammer Überlingen / Franz Brümmer, Andreas Mihm

Andreas Mihm erläutert den Sachverhalt. Nach einer Diskussion erklären sich die Landesverbände solidarisch und geben dem VDST Vorstand die Empfehlung, die Druckkammer zu bezuschussen. Folgender Beschluss sollte in der VDST Vorstandssitzung vorgelegt und positiv gefasst werden:

„Der VDST beteiligt sich an den Anschaffungskosten für eine neue Druckkammer des BTSV in Überlingen mit einem einmaligen Betrag i.H.v. € 20.000.- (zwanzigtausend). Es erfolgt keine Beteiligung an den laufenden Unterhalts- und Erhaltungskosten (Betriebskosten).“

Der Betrag wird dem BTSV überwiesen, wenn nach einer gesicherten und lückenlosen Finanzierung der mit dem BTSV als Käufer und zukünftigem Eigentümer geschlossene Kaufvertrag vorliegt.

Diese - auch unter dem Eindruck der entsprechenden Einstimmig beschlossenen Empfehlung aller an der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Landesverbänden am 19.9.2009 teilnehmenden Landesverbandsvertreter - einmalige und ausnahmsweise Beteiligung an einer Investition eines Landesverbandes erfolgt vor dem einmaligen Hintergrund, dass diese Druckkammer alleine im Eigentum des BTSV steht, ansonsten keine eigene Druckkammer im VDST-Verbandsbereich existiert und der VDST die Druckkammer als „VDST-Druckkammer“ im Rahmen der Möglichkeiten mit nutzen und in das Verbandsmarketing, z.B. mit der Namensgebung für die Druckkammer, einbeziehen kann.“

TOP 16

a) Bericht Internationale Wettkämpfe / Jürgen Kolenda

Jürgen Kolenda berichtet von den erfolgreichen Wettkämpfen im Finswimming und Orientierungstauchen. Er bedankt sich bei dem Bundestrainer OT Hartmut Winkler für die gute langjährige Zusammenarbeit. Die Jugendmeisterschaften in Belgrad wurden erstmalig von der Bundesjugendtrainerin Ute Goldberg und Dirk Franke betreut. Die World Games seien für den VDST kostenneutral gewesen, da alle Reisekosten, einheitliche Kleidung etc. vom BMI übernommen worden seien. Die Weltmeisterschaft im Finswimming in St. Petersburg waren die erfolgreichsten Weltmeisterschaften des VDST. Zudem hat Sven Lützkendorf den Gesamtweltcup 2009 gewonnen. Der VDST hat sich für 2010 um die Ausrichtung des Weltcup FS beworben.

b) Absetzung des Sektionsleiter FS / Jürgen Kolenda, Michael Frenzel

Jürgen Kolenda habe sich im Mai gezwungen gesehen, den Sektionsleiter Finswimming Sven Gallasch abzusetzen und erläutert diese Maßnahme. Gerd Göldner sei als kommissarischer Sektionsleiter FS eingesetzt worden.

Sven Gallasch und der Vizepräsident des Landesverbandes Berlin haben eine Eingabe beim Ehrenausschuss wegen dieser Maßnahme vorgelegt. Auf Grund des schwebenden Verfahrens soll jetzt aber nicht weiter auf die Einzelheiten eingegangen werden. Es sei dem VDST Vorstand aber wichtig, die Landesverbände über den Sachverhalt zu informieren.

TOP 17: Tauchseenportal / Ralph Schill

Es folgt eine kurze Information von Ralph Schill über das Tauchseenportal, aktuelle Arbeiten und neue Funktionen. Die Seiten des Tauchseenportals sollen noch attraktiver und die Suchfunktionen einfacher werden. Er bittet alle um neue Meldungen und Fotos von Seen. Täglich gehen ca. 8-9 Meldungen ein, die von Gisela Fritz bearbeitet werden.

TOP 18: Rechtliche Situation der CMAS im Zusammenhang mit deren Überschuldung

Michael Frenzel, Bodo Kuhn, Franz Brümmer

Michael Frenzel berichtet, dass die Rechnungsprüfer der CMAS auf der Generalversammlung in Phuket/Tailand die Empfehlung ausgesprochen hatten, den CMAS Vorstand nicht zu entlasten. Die Versammlung habe aber entgegen dieser Empfehlung den CMAS Vorstand doch entlastet. Es bestehe auch der Verdacht, dass den CMAS Mitgliedern nicht alles vorgelegt worden sei, um eine Entlastungsentscheidung wirklich treffen zu können.

Votum:

Der Vorstand des VDST in Person von FB Michael Frenzel wird gebeten, die Situation und die möglichen rechtlichen Folgen, insbesondere der möglichen Haftung des VDST für Schulden der CMAS, auf der nächsten Sitzung der CMAS-Europe in Offenbach den Mitgliedsföderationen - unter Vorlage des Gutachtens von Prof. Patti / Rom – vorzutragen.

Des Weiteren soll eine schriftliche Stellungnahme - ebenfalls unter Vorlage des Gutachtens bei der CMAS in Rom - eingeholt werden. Das Gutachten soll ins Englische übersetzt werden.

einstimmig

TOP 19: Verschiedenes / alle

a) Anfrage vom WDR über Solotauchen / Axel Stibbe

Axel Stibbe hat eine Anfrage vom WDR über Solotauchen. Ein Unternehmen am Blausteinsee werbe offensiv mit Solotauchgängen. Axel Stibbe bittet um ein Meinungsbild zu diesem Sachverhalt. Franz Brümmer antwortet, dass der VDST hierzu eine eindeutige Position bezogen habe und an dieser auch festhalte: keine Solotauchgänge.

b) Kosten „sporttaucher“ / Ronald Brandt

Ronald Brandt erläutert die Zusammenstellung der Kosten des neuen „sporttaucher“.

c) Weiterbildung Jugend / Uwe Hoffmann

Uwe Hoffmann weist darauf hin, dass bei Weiterbildungen der Jugend - nach dem Kinder und Jugendplan des Bundes - darauf zu achten ist, dass die Teilnehmer aus mindestens drei verschiedenen Bundesländern kommen. Ansonsten werde die Maßnahme nicht gefördert. Vom 6.-8.11.09 findet die nächste Jugendarbeitstagung in Warnemünde statt und Pfingsten 2010 werde das Bundesjugendtreffen ebenfalls in Warnemünde stattfinden.

d) Termine / Brümmer

1. Mitgliederversammlung in Kassel vom 20. bis 22. November 2009
 - 20.11.2009 gemeinsame Sitzung von VDST Vorstand mit den Landesverbänden
 - 21.11.2009 VDST Mitgliederversammlung
 - 22.11.2009 gemeinsame Sitzung von VDST Vorstand mit den Landesverbänden
2. Gem. Sitzung VS und LVen in Offenbach vom 12. bis 14. März 2010
3. Gem. Sitzung VS und LVen in Kassel vom 17. bis 19. September 2010

Axel Stibbe
Sitzungsleiter

Marlis Reutzel
Protollantin